Beschreibung der Lehrveranstaltung

|  |
| --- |
| **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN** |
| 1.1. Hochschullehrer | Prof. Dr. Zygfryd Eckardt Gehrmann | 1.6. Studienjahr  | 1 – 2 |
| 1.2. Titel der Lehrveranstaltung | **Globalisierung und die Sprache der Wissenschaft** | 1.7. ECTS Punkte | 3 |
| 1.3.Wissenschaftliche Mitarbeiter |  | 1.8. Art der Lehre (Anzahl der StundenV + Ü + S + E-Learning) | 20 + 0 + 10 |
| 1.4. Studienprogramm (Bachelor, Diplom, integriert) | Diplom | 1.9. Voraussichtliche Anzahl der Studierenden | 15 |
| 1.5. Status des Kurses | [ ] Pflichtfach | [x]  Wahlfach | 1.10. E-Learning-Anwendungsstufe (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3), Prozentsatz der Online-Lehre (maximal 20%) | Stufe 1 |
| **2. Beschreibung der Lehrveranstaltung** |
| 2.1. Ziele der Lehrveranstaltung | Erwerb von Kenntnissen über asymmetrische wissenschaftssprachliche Entwicklung zwischen Englisch als Weltwissenschaftssprache und allen anderen Nationalsprachen als WissenschaftssprachenEinsicht in das dialektische Verhältnis von Sprache, Gesellschaft und wissenschaftlichen ErkenntnisprozessenErwerb von Einsichten über Begründungszusammenhänge für eine mehrsprachige oder einsprachige anglophone WissenschaftErwerb von Kenntnissen über den Zusammenhang zwischen Ökonomie und Wissenschaftssprache in Bezug auf die Vermessung wissenschaftlicher Leistungen über die Zitierhäufigkeit (Impact), die Rolle von Zeitschriftendatenbanken und das Ranking von Forschenden und Universität nach quantitativen KennzahlenKennenlernen von mehrsprachigen Wissenschaftskonzepten (historisch, aktuell)  |
| 2.2. Einschreibungs-voraussetzungen und / oder erforderliche Einstiegskompetenzen für die Lehrveranstaltung | Kenntnisse der deutschen Sprache: Leseniveau B2 und Sprechniveau: B1. |
| 2.3. Lernergebnisse auf Programmebene, zu welchen der Kurs beiträgt | Gesellschaftliche Prozesse, Beziehungen, Werte, Erscheinungen, Theorien, Paradigmen und methodische Zugänge im Bereich grundlegender theoretischer und angewandter Themen der Soziologie kritisch beurteilen können.Fachliche und wissenschaftliche Inhalte mündlich und schriftlich interpretieren können. |
| 2.4. Erwartete Lernergebnisse auf Ebene der Lehrveranstaltung (3-10) | Fähigkeit, die Funktion von Wissenschaftssprachen in Bezug auf Erkenntnisprozesse und öffentlicher Verantwortung verstehen und dieses Wissen bei der Beschreibung, Analyse und Interpretation gegenwärtiger wissenschaftssprachlicher Entwicklungen anwenden zu könnenFähigkeit, ökonomische Steuerungsprinzipien in Bezug auf wissenschaftssprachliche Entwicklungen zu erkennen und verstehen zu könnenFähigkeit wissenschaftssprachliche Akteure und deren Handlungsziele zu identifizieren und beurteilen zu könnenBefähigung, die Folgen und Kosten einer mehrsprachigen oder monolingualen (englischssprachigen) Wissenschaft in Bezug auf die Zukunft der europäischen Nationalsprachen als Wissenschaftssprachen, die Innovationsfähigkeit von Wissenschaft und die sprachliche schulische Bildung in Europa einschätzen zu können |
| 2.5. Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltung | Forschung und akademische Lehre stehen derzeit global vor einem anglophonen Sprachwechsel, in dem die Nationalsprachen als Wissenschaftssprachen kaum noch eine Rolle spielen. Dieser Sprachwechsel mit Englisch als einzige internationale Wissenschaftssprache wirft eine Ruhe grundlegender Fragen auf. Diese betreffen das Verhältnis von Sprache und Erkenntnis, die Auswirkungen einer wissenschaftssprachlichen Monolingualisierung auf Erkenntnisprozesse und das wissenschaftliche Publikationswesen, das Recht auf eine nationalsprachliche Bildung oder den für demokratische Gesellschaften unabdingbaren Dialog von Öffentlichkeit und Wissenschaft in der jeweiligen Landessprache. Zentral für diese wissenschaftssprachliche Entwicklung sind ökonomische Steuerungsprinzipien, die über globale Rankingsysteme, das Leitbild einer unternehmerischen und auf einen globalen Wettbewerb ausgerichteten Universität, der Vermessung von Wissenschaft nach dem Impact oder der Zitierhäufigkeit in wissenschaftlichen Zeitschriftendatenbanken, die von englischsprachigen Zeitschriften dominierten werden, und dem Nachweis internationaler Wettbewerbsfähigkeit auf Basis englischsprachiger Publikationen systemisch zu Englisch als einzige globale Wissenschaftssprache.Kritiker dieser Entwicklung sprechen in diesem Kontext von einer Kolonialisierung anderer Wissenschaftskulturen durch die englischsprachige Wissenschaft mit dem Zentrum der USA, während Befürworter in der Umstellung auf Englisch als Wissenschaftssprache eine notwendige Entwicklung der Globalisierung sehen und auf die Gewinne einer einzigen globalen Wissenschaftssprache für die weltweite wissenschaftliche Kommunikation und Rezeption verweisen. Die Lehrveranstaltung versucht, den unterschiedlichen Begründungszusammenhängen dieser Sprachumstellung nachzugehen und danach zu fragen, ob und wenn welche Perspektiven die europäischen Nationalsprachen als Wissenschaftssprachen in diesem Prozess entwickeln könnenHistorische und gesellschaftliche Bedingungen der Entstehung von WeltwissenschaftssprachenStand und Entwicklung der europäischen Wissenschaftssprachen Charakteristika von Englisch als Weltwissenschaftssprache: Lingua franca oder Nationalsprache?Globalisierung und Wissenschaft: ein sprachliches Anglophonisierungmodell?Die Internationalisierung der akademischen Lehre: Mehrsprachigkeit oder English only Ökonomische Steuerungsprinzipien der Sprache Wissenschaft I: die unternehmerische Universität Ökonomische Steuerungsprinzipien der Sprache Wissenschaft II: Der Journal Impact Faktor Die Imperialismus-HypotheseWissenschaftssprache und ErkenntnisWissenschaftssprache und DemokratieWissenschaftssprachen und SchulfremdsprachenPerspektiven der europäischen Nationalsprachen als WissenschaftssprachenMuss eine europäische Wissenschaft mehrsprachig sein?Fallbeispiel: DeutschlandFallbeispiel: Kroatien |
| 2.6. Lehrformen  | [x]  Vorlesungen[ ]  Seminare und Workshops[ ]  Übungen[ ]  Vollständig online[ ]  Partielles E-Learning[ ]  Feldarbeit/Feldforschung | [x]  Eigenständige Aufgabe[ ]  Multimedia und Internet[ ]  Labor[ ]  Studium unter Anleitung von Mentoren[ ]  (sonstige) | 2.7. Bemerkungen: |
|  |
| 2.8. Verpflichtungen der Studierenden | regelmäßige und aktive Teilnahme, Seminararbeit |
| 2.9. Begleitung der Lernfortschritte der Studierenden (Evaluationsformen) | Teilnahme an der Lehre | JA |  | Forschungsarbeit | JA | NEIN | Mündliche Prüfung |  | NEIN |
| Experimentelle Arbeit |  | NEIN | Referat |  | NEIN |  (sonstige) |  | NEIN |
| Essay |  | NEIN | Seminararbeit | JA |  | (sonstige) |  | NEIN |
| Kolloquium/Teilprüfung |  | NEIN | Praktikum | JA  |  | (sonstige) |  | NEIN |
| Projekt |  | NEIN | Schriftliche Prüfung | JA |  | ECTS Punkte (gesamt) | 3 |
| 2.10. Pflichtliteratur (verfügbar in der Bibliothek und / oder über alternative Medien  | **Titel** | **Verfügbarkeit in der Bibliothek** | **Verfügbarkeit über alternative Medien** |
| ein Reader mit der Pflichtliteratur oder mit Links wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt |  |  |
| Ammon, Ulrich (2000): Weltmacht Englisch? In: Merkur, Heft 617/618 (Sonderheft: Europa oder Amerika? Zur Zukunft des Westens) 2000/54 , S. 867–877 | x |  |
| Barišić, P. (2019): Sprachzwangslage der Wissenschaft. Exkurs zum Weltkongress der Philosophie. In: Zagreber Germanistische Beiträge 2019/18, 39-54 https://hrcak.srce.hr/index.php?show=toc&id\_broj=18778Ehlich, K. (2009): Sprachenpolitik in Europa – Tatsachen und Perspektiven. In: Stellenbosch Papers in Linguistics Plus 2009/38, S. 26-41, hier: 35-41 [file:///C:/Users/Korisnik/Downloads/124350-Article%20Text-339493-1-10-20151019.pdf](file:///C%3A/Users/Korisnik/Downloads/124350-Article%20Text-339493-1-10-20151019.pdf)Gehrmann, S./Turković, S. (2019): Perspektiven einer europäischen Wissenschaft im Zustand ihrer Anglophonisierung. In: Zagreber Germanistische Beiträge 2019/18, 5-20<https://hrcak.srce.hr/index.php?show=toc&id_broj=18778>Hamel, R. E. (2008): Sprachimperien, Sprachimperialismus und die Zukunft der Sprachenvielfalt. In: Goethe-Institut (Hg.), Die Macht der Sprache. Teil II – Online-Publikation, München, S. 15 - 46 <http://www.goethe.de/lhr/pro/mac/Online-Publikation.pdf>Mocikat, R. (2008): Die Rolle der Sprache in den Naturwissenschaften. In: Scottish Languages Review Issue 2008/17, 1-6 <https://scilt.org.uk/Portals/24/Library/slr/issues/17/Mocikat.pdf> |  | x |
| House, J. (2005): Englisch als Lingua franca: eine Bedrohung für die deutsche Sprache? In: Markus Motz (Hg.), Englisch oder Deutsch in Internationalen Studiengängen. Frankfurt/M., S. 53 – 65. | x |  |
| Koreik, U. (2018): Die Sprachenfrage in internationalen Studiengängen. In: Jolie, Stephan (Hrsg.): Internationale Studiengänge in den Geistes‐ und Kulturwissenschaften: Chancen, Perspektiven, Herausforderungen. Bielefeld: UniversitätsVerlagWebler, 95‐107 | x |  |
| Mittelstraß, J./Trabant, J./Fröhlicher, P. (2017): Wissenschaftssprache. Ein Plädoyer für Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft. Stuttgart: Metzler |  |  |
| 2.11. Weiterführende Literatur | Buranyi, Stephen (2017): Profit ohne Risiko. Das erstaunliche Modell der Wissenschaftsverlage,in: Merkur 71 (10/2017), S. 5 – 19.Flessner, Axel (2017): Akademische Lehre nur auf Englisch? – Sprachpolitik an deutschen Hochschulen rechtlich betrachtet. In: Ordnung der Wissenschaft 2017/4, 229-236Gehrmann, S. (2015): Die Kontrolle des Fluiden. Die Sprachlichkeit von Wissenschaft als Teil einer neuen Weltordnung. In: Gehrmann, S./Helmchen., J. /Krüger-Potratz, M. / Ragutt, F. (Hg.): Bildungskonzepte und Lehrerbildung in europäischer Perspektive, Münster, S. 117 – 156 http://adawis.de/fileadmin/user\_upload/Seiten/Verweise/Autorentexte/Gehrmann\_2015.pdfGehrmann; S:/Turković, S. (Hg., 2019): Anglphonisierung der Wissenschaftssprache. Zagreber Germanistische Beiträge 2019/18 https://hrcak.srce.hr/index.php?show=toc&id\_broj=18778Kanning, U. P. (2010): Impact Factor. In: Kanning, U. P./von Rosenstiel, L./Schuler, H.(Hg.): Jenseits des Elfenbeinturms: Psychologie als nützliche Wissenschaft. Göttingen: Vandenhoek & Ruprecht, S. 328–342Münch, R. (2011): Akademischer Kapitalismus. Zur Politischen Ökonomie der Hochschulreform, Frankfurt/M.Münch, U./Mocikat, R./Gehrmann, S./Siegmund, J. (Hr.; 2020) Die Sprache von Forschung und Lehre: Lenkung durch Konzepte der Ökonomie? Tutzinger Studien zur Politik. Baden- BadenOsterloh, M./ Frey, B. S. (2017): Absurde Mess-Manie. Der fragwürdige Impact des Impact Faktors. In: Forschung und Lehre 24 (10/2017), S. 876 – 878 https://www.forschung-und-lehre.de/absurde-mess-manie-136/Phillipson, Robert (1992): Linguistic Imperialism. New York: Oxford University Press. Rončević, Ivana. (2013): Njemački jezik u hrvatskoj znanosti i visokom školstvu u kontekstu višejezičnosti [Die deutsche Sprache in der kroatischen Wissenschaft und in der Hochschulbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit]. Unveröffentlichte Dissertation. Zagreb: Filozofski fakultet Sveučilišta u ZagrebuVan Parijs, Ph. (2013): Sprachengerechtigkeit für Europa und die Welt, Berlin. |
| 2.12. Sonstige Merkmale (welche der Antragsteller hinzufügen möchte) |  |